Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 14

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewillis gungen der Stadt Zürich wurden am 27. Juni für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Bermann Buchmann,

Backermeifter, für ein Mehrfamilienhaus mit Werkstatt Dubsftraße 33, Zürich 3; G. Beld Fürft, Architett, für ein Doppelmehrfamilienhaus Schöntalgaffe 24, Zurich 4; B. Rüchler, Architett, für drei Mehrfamiltenhäuser mit Einfriedungen Pflanzschulftraße 85, 87 und 89, Zürich 4; Schweiz Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Zürich, für einen Umbau Köchlistraße 9, Zürich 4; Eisenbahner-Baugenoffenschaft Zürich für Abanderung ber genehmigten Blane zu zwei Doppelmehrfamilienhäusern Röntgenftr. 41 und 43, Zürich 5; Frau A. M. Mausch Goott = Ruffel für Ausbau des abgebrannten Stallgebäudes und Anbau eines Schuppens Pfingstweidstraße, Zürich 5; Stadt Zürich für eine Lokomobilremise an der Limmat-/Ausstellungsftraße, Zürich 5; Karl Theod. Freisz für eine Automobilremise an der Rigi:/Büchnerstraße, Zürich 6; Immobiliengenossenschaft Favorite für acht Einfamilien: häuser mit Einfriedung Zeppelinstraße 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 und 20, Zürich 6; Dr. H. Jürgensen für eine Automobilremise Germaniastraße 57, Zürich 6; Emil Loosli für eine Automobilremise Rigistraße 62, Zürich 6;

ftraße 2, Zürich 6; Gebrüder Itschner & Co., Weinhändler, für einen Um- und Anbau und eine Hofunter-fellerung Zeltweg 26, Zürich 7; Kinderspital Zürich für ein Gartenhaus Stelnwiessftraße 75, Zürich 7; Richard Risling, Kaufmann, für eine Ginfriedung Tobelhofftr. 9, Bürich 7; Frau A. Krauer für einen innern Umbau und Erstellen eines Balkons Bollenstr. 56, Zürich 7; Hermann Huber für eine Einstriedungsmauer Flühgasse 45, Zürich 8; Kristalleissabrik Zürich A. G. für eine Eissabrik in der ehemaligen Bodmerfchen Farberet an der Farberftraße,

Universitätsnenbau in Zürich. Gelt bem 25. Juni front ben imposanten Turmriefen bes Universitätsneubaus ein fuppelartiges Sparrengebilde von fraftvoller Form, ein wohl vielen hochwillkommenes Zeichen, daß das schone Werk seinem äußern Abschluß entgegengeht.

Die Stadt Winterthur ift ein großer Bauunternehmer. Während das Kirchgemeindehaus bald vollendet ift, wird nebenan tüchtig an den Fundamenten für das neue Muscum gearbeitet. Im Rosenberg haben die Vorarbeiten für die neue Friedhofanlage begonnen und das Bauamt läßt große Kanalisationen an der Museum- und Römerstraße ausstühren, damit später das Tram durch diese Straßens züge geleitet werden kann. Die städtische Straßenverwaltung nimmt an den Trottoirs anerkennenswerte Berbefferungen bor. Nachdem fie letten Sommer in einzelne Trottoirs Füllungen aus beteertem Ries gemacht hatte, erhalten diese noch einen Aufguß von Teer. Wie

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

uach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl 💆 rott. Klotzbretter **Nussbaumbretter**

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst and taken Winden, Ulmen, Rüstern

Bureau: Talacker II Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

es den Anschein hat, bewähren sich diese Matadam= Trottoirs gut, die lästige Staubentwicklung im Sommer und der grenzenlose Schmut bei Regenwetter und im Winter können dadurch verhütet werden; der Fußgänger geht immer troden, fast wie bei den Asphaltbelagen in Bürich. Bon der Bevölkerung wird diese Reuerung lebhaft begrüßt. Ferner gedenkt das Banamt hinter den Schulhaus Altstadt eine Zentrale für Fernheizung zu erstellen, mit der eine Reihe städtischer Gebäude im Winter erwärmt werden können, nämlich Schulhaus Altstadt, Stadthaus, zwei Turnhallen, Berwaltungsgebäude, Museum, Kirchgemeindehaus, Gymnasium, Rathaus und das neue Kasino, welches aber noch nicht geboren ift. Man hofft, durch diese Fernheizung eine große Kohlenersparnis zu erzielen.

Gasverforgung für Seen bei Winterthur (Bürich). Der Direktor bes städtischen Gaswertes Winterthur empfahl in Seen in einer öffentlichen Bersammlung die Einführung des Gafes durch die Stadt Winterthur. Das Resultat des Bortrages war, daß die bereits begonnenen Bemühungen, Intereffenten zu gewinnen, fortgefett werden follen. Die Erstellung der hauptleitung nach Seen wäre Sache der Stadt, während die Ronsumenten die Rosten für die Zuleitung und die Inftallation zu tragen hatten. herr Direttor Bader hofft, daß bei Gewinnung einer genügenden Rahl von Abonnenten die Stadt den m8 Bas zu 22 Rp. abgeben fonnte.

Gaswertbanten in Grenchen (Solothurn). Aller Boraussicht nach dürften die Verhandlungen, welche zwischen den Behörden von Grenchen und Lengnau gepflogen werden, um der letteren Gemeinde bas Gas aus dem Grenchener Gaswert zuzuleiten, zu einem po-fitiven Ziele fuhren. Der Gaspreis in Lengnau foll gleich viel betragen wie der in Grenchen, anfänglich 22 Cts. pro m3. Er darf sich überhaupt nie höher beslaufen als der in Grenchen. Das hiefige Gaswert will es übernehmen, auf seine Rosten die Zuleitung nach Lenguau famt Berteilungsnet, die Hausleitung mit der Gasuhr inbegriffen, zu erstellen. Und es durften fo die Einrichtungskoften der Abonnenten in Lengnau taum höher sein als diejenigen der Abonnenten von Grenchen. Sobald der jährliche Gasverbrauch 50,000 m3 erreicht haben würde, hatte die Bemeinde Lengnau einen prozentualen Anteil am Reingewinnn zu erwarten.

Turnhallebauprojett in Schaffhaufen. Der Große Rat hat die Motion Saug über die Erftellung einer neuen Turnhalle nach lebhafter Befürwortung durch eine Rethe von Rednern ohne Opposition erheblich erklart. Das dringliche Bedürfnis, eine kantonale Turnhalle zu erftellen, wurde allgemein anerkannt und Baudirektor Reller ftellte das Erscheinen einer Borlage auf das nächfte Frühjahr beftimmt in Ausficht.

Wafferverforgung Altstätten (St. Gallen). Das Bumpwert im Unterftein ift fertig montiert. Bei der Borprobe lieferte die Pumpe im Maximum 850 Minutenliter, während bei nicht voller Inanspruchnahme des Motors 746 l in der Minute geliefert werden kounten. Die gange Unlage foll einen vorteilhaften, foliden Gin-

bruck machen. Das Wafferguantum, bas die Bumpe zu liefern imftande ift, reicht für lange Zeit vollkommen aus, so daß Altstätten mit Wasser hinreichend verforgt

Bauliches aus Rheinfelden (Margau). Die Ginwohnergemeindeversammlung erledigte folgende Baugeschäfte:

Der Antrag für Korreftion bezw. Neupfläfterung ber Marktgasse im Kostenvoranschlage von 27,000 Fr. wurde genehmigt. Mit der Arbeit foll nach Schluß der Saison, also im September oder Ottober begonnen werden. Ebenso wurde dem Borschlage betr. Kanalisation des Bahnhofquartieres zugeftimmt. Der Bertrag mit ben Rraftwerken Augst: Wyhlen wurde definitiv genehmigt, sowie auch den weiteren Borlagen betr. Erftellung eines Reinigerschuppens im Gaswerk, Lohnregulativs für die städtischen Arbeiter und Genehmigung verschiedener Kaufverträge zugeftimmt.

In nächster Bett foll eine spezielle Gemeindeversamm= lung abgehalten werden zur Beratung der Bauordnung, damit dieselbe einmal in Kraft erklärt werden und da= durch die Möglichkeit gegeben werden fann, sich bei der Roftenbeteiligung von Privaten bei städtischen Ranalisationen 2c. an bestimmte Normen halten zu konnen.

Beughausneubau im Thurgan. In ber nachften Großratssitzung, die auf ben 14. Juli einberufen ift, foll auch eine Borlage über ben Bau eines neuen tantonalen Zeughaufes behandelt werden. Infolge des überganges der Artillerie an den Bund hat die Gidgenoffenschaft die Artilleriezeughäufer für die drei Thurgauer Batterien übernommen. Der Kanton hat für diese Beughäufer vom Bunde etwa 190,000 Franken erhalten, eine Summe, die für die Erstellung eines neuen Beughauses für die thurgauische Infanterie genügen wird.

Bahnhofbauten in Chiaffo (Teffin). Mit den Arbeiten für ben Umbau bes internationalen Bahnhofes, beffen Roften sich auf mehrere Millionen beziffern, ift begonnen morden.

Errichtung von Grenzschlachthäusern im Teffin. Mit Beihülfe bes Bundes wird in Chiaffo in ber Nahe bes internationalen Bahnhofes ein grandiofes Schlachthaus errichtet werden, wo das aus Stalien kommende Bieh geschlachtet wird. Auf diese Weise wird die Frage der Schließung der Grenze gegen Bieh aus ber Lombardei wegen Maul- und Klauenseuche gelöft werden. Das Fleisch wird dann in Eiswagen weitertransportiert werden.

Rirdenrenovation in Laufanne. Der Gemeinde Lausanne wurde an die zu 35,000 Franken veranschlagten Restaurterungsarbeiten am "Vieil eveche" daselbst ein Bundesbeitrag von 30 %, höchftens Fr. 10,500, jugesichert.

Uerbandswesen.

Berband ichweizerischer Seilermeifter. Die im Hotel Konkordia in Lugern ftattgehabte Jahresver-